

1) die sehr schmerzliche Schädigung der Interessen des Besitzers der Gottschaldsmühle abgewehrt und

2) die Unzufriedenheit in einem Theile der Kirchengemeinde be- seitigt würde.

Das Stadtverordneten-Collegium beschließt daher, weil im Hinblick auf das ganz correcte Verfahren des Kirchenvorstandes, welcher nur in Uebereinstimmung mit der Majorität des Stadtrathes — siehe Protocoll vom 15. September — im Einklang mit der Verordnung der Königl. Kreisdirection — siehe diese vom 17. September — und endlich im Sinne des Gesetzes — siehe § 21 Abth. 2 der Synodal- ordnung — handelt, kaum von der fortgesetzten Weigerung des Rathes ein Erfolg zu erwarten sieht, den letzteren zu ersuchen, im Wege des gütlichen Einvernehmens den Kirchenvorstand zu veranlassen, das angekaufte Mühlstüch Grundstück, von welchem er obnein so- wohl die Gebäude, als auch ein Stück Feld und Wiese für das Kir- chenrath zu übernehmen beschloß, für das letztere ganz zu über- nehmen und dagegen die ihm vom Rathe vorgeschlagenen 4 Acker von Frau verw. Lehmann zur Anlage eines Gottesackers anzukaufen. Das Stadtverordneten-Collegium beschloß hierauf, die Sitzung zu ver- tagen und den Erfolg der städtischen Bemühungen abzuwarten.

Aue, 12. November. Die Arbeiten an der neuen Eisenbahn- linie werden von nun an nicht mehr in so rascher Weise vor sich geben. Nicht nur, daß der einbrechende Winter dieselben zeitweise gänzlich unterbrechen wird, es haben auch ein nicht geringer Theil der Arbeiter und zwar die Italiener, sofern wir recht berichtet sind, die Gegend aus Furcht vor der Kälte verlassen, um erst, wie echte Zugvögel, nach Frühlingsanbruch wieder zurückzukehren.

Vermischte Nachrichten.

[Zur Gebührentaxe.] Ein „Speculativer“, der als Zeuge vor das Rügengericht geladen war, beanpruchte 1 Thlr. Zeugenge- bühren. Als ihm gesagt wurde, daß dieses Verlangen weder zu der Geringfügigkeit der Sache, noch zu seinem Zeitaufwande im Ver- hältniß stehe, entgegnete er ganz ernst: „Ich würde selbst beim jün- gsten Gericht nicht umsonst zeugen.“ (Neuer deutscher Reichsbote für 1873.)

— Dem Herrn Apotheker in der Wilhelmstraße in Berlin geht es noch nicht bunt genug her, er kauft Speilinge auf, streicht sie blau, roth oder grün an und läßt sie wieder fliegen und die Leute sich die Köpfe zerbrechen.

[Ein Biß aus dem niederösterreichischen Land- tage] Wiener Blätter erzählen: Bei aller Anerkennung der vielen Vorzüge des Dr. Prestel kann man dem gewesenen Finanzminister wahrlich nicht eine elegante äußere Erscheinung nachrühmen. Ein Sparmeister, wie er in allen Stücken ist, trägt er jetzt die Frack aus seiner früheren ministeriellen Praxis ab. Mit einem solchen bis über die Knielehen reichenden Kleidungsstücke angethan, erschien er neulich im niederösterreichischen Landtage. Das Draußische dieser Bekleidung wurde augenfällig, als er, sie mit einem zu kurz gebauten Ueberzieher deckend, das Haus verließ. Ein anderer Abgeordneter machte bei dieser Gelegenheit die witzige Bemerkung: „Unser Colloge Prestel bietet auch heute wieder das richtige Bild eines österreichischen Finanz- ministers; die Bedeckung ist an ihm kürzer als das Erforderniß aus- gefallen.“

— Der deutsche Kaiser hat der evangel. Petri-Gemeinde zu Ehe- boygan (im nordamerikanischen Staate Wisconsin) 10 Stk. Reichs- bronze einer eroberten französischen Kanone zum Guss von Kircheng- loden geschenkt. Es hat dies dort (wie der Kaufmann Fritz Fischer in Eheboygan, ehemaliger Unteroffizier beim Kaiser Franz-Regiment an die Köln. Ztg. schreibt) große Freude erregt.

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock vom 10. bis 16. November.

Aufgeborene: 124) Gottlob Heinr. Weikert, Handarb. alth., ein Junggef., und Jungfrau Ehr. Dorothea Caroline Fischer von Selbzig. 125) Adolph Kürchte- gott Unger, Kutcher in Wolfesgrün, und Emilie Unger alth. 126) G. Fr. Ferdin. Diebel, Waschweinst., ein Junggef. und Jungfr. Emilie Adolphine Krauß althier. 127) Aug. Ernst Rast, Maurer alth., und Emilie Wilhelmine Paumann in Schönbeide. 128) Herr Emil Herrm. Hübner, Bahnbeamter in Dresden, und Anna Unger von hier.

Getraute: 288) Otto Bilz in Wildenthal 289) Selma Martha Freitag. 290) Richard Wilhelm Ruchs. 291) Minna Helene Strobel. 292) Paul Emil Schindler. 293) Richard Gustav Veitner-Bauer vorehel. 294) Emilie Albertine Bauer. 295) Gustav Emil Seidel. 296) Clara Hedwig Gnüchtel.

Begrabene: 198) des weil. Gottlieb Heinr. Wödel, anf. Ps. u. Handels- manns hinterl. Wittve Christiane Fr., geb. Köthe, 81 J. 3 M. 6 T. 199) des weil. G. Fr. Unger, Handarb., hinterl. Wittve Christiane Fr., geb. Lent, 81 J. 7 M. 26 T. 200) des Fr. Herrm. Veitner, Handarb., I. Anna Louise, 2 J. 2 M. 25 T. 201) des Gustav Dorffel, Zeichner, S. Adolph Theodor, 23 T.

25. Sonntag nach Trinitatis.

Wiedigttext:

Vorm.: Prediger Salom. 8, 11—13: D.

Nachm.: Petrus.

Beichtsprache: Pf.

Turner-Feuerwehr.

Nächsten Sonntag, den 17. die. Mtz., findet in Königs Saal von Abnds 6 Uhr ab

CONCERT dem später **BALL** folgt

statt.

Zutritt haben nur Turnvereinsmitglieder und Damen, die bereits vom Turnverein ausgegebene Einladungskarten besitzen.

Eibenstock, den 11. November 1872.

Das Commando.

Spielwerke

von 4 bis 120 Stücke spielend; Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommeln und Glockenspiel, Himmelsstimmen, Mandoline, Cyression zc. Ferner:

Spieldosen

von 2 bis 16 Stücke spielend, Necessaires, Cigarrenständer, Schreierhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeug, Hand- schuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarren-Etui, Tabak- und Zündholz-Dosen, Arbeitstische, Klavieren, Portemonnaies, Stühle zc., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schwyz).

Preiscurante versende franco.

Nur wer direkt bezieht, erhält Heller'sche Werke; diese in ihrer höchsten Vollkommenheit gewähren den schönsten Genuß

Schiesshaus.

Morgen, Sonntag von Nachm. 3 Uhr an

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

L. Brandt.

Druck und Verlag von G. Hannebohn in Eibenstock.

Dreschmaschinen

zum Handbetrieb sowie für Zugthiere,

Werkelmaschinen,
Wurfmaschinen zc.

liefert billigt

Auerbach.

die Eisenwaarenhandlung
von **Richard Müller.**

Schlitten!

Ein eleganter einspänniger **Tafelschlitten** steht zu ver- kaufen bei

Erwin Kiesling.

Wagenbauer in Zwidau, Bahnhofstraße.

Turner-Feuerwehr.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung** bei König.

Das Commando.

Ein Garçon-Logis wird zu mietzen gesucht. Näheres durch die Exped. d. Bl.

Wiener Banknoten 18 Agr. 6 Pf.

(Hierzu eine Beilage.)